

Kooperative Schulentwicklung und digitale Transformation zusammendenken – Vernetzung, Austausch und Impulse für den Lese- und Literaturunterricht



Prof. Dr. Johannes Mayer, Anastasia Keppler & Sascha Schirmmacher

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



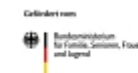
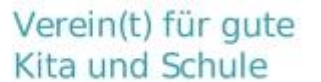
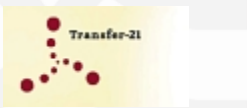
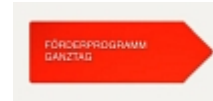
Funded by
the European Union
NextGenerationEU

Was Sie im Workshop erwartet:



1. Einstieg und Problemstellung
2. Einblick in die Praxis
3. Qualitätsentwicklung und Professionalisierung verbinden
4. Kooperation und Vernetzung gestalten
5. Fazit und Learnings

Projekte, Projekte, Projekte ...!




Das Problem



- Herausforderung der Kohärenz
- Jeder macht etwas, alle machen viel – aber es ist nicht kohärent.
Gesamtkapazität > individuelle Kapazität.
- Wirkungsversprechen on the long run: Teamorientiert arbeiten und Kernroutinen etablieren = ressourcenschonend (ca. 5 Jahre)
- Antwort: koordiniert und kollaborativ



Die Realität



„Austausch ist meistens eher sporadisch, punktuell. Oft sind es nur einzelne Lehrkräfte, die das machen“, sagt sie. „Man spricht über einzelne Kinder oder teilt Arbeitsblätter mit anderen Lehrkräften, aber das ist noch keine gemeinsame Entwicklungsarbeit. Man unterrichtet immer noch nebeneinanderher.“

(Sliwka, zitiert nach Deutsches Schulportal, 2024)

<https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/deutsche-lehrer-liegen-bei-teamarbeit-und-fortbildung-international-weit-zurueck/>

Deutsches Schulportal. (2024, Februar 15). *Deutsche Lehrer liegen bei Teamarbeit und Fortbildung international weit zurück*. Das Deutsche Schulportal.

DigiNICs Forschung zum Einblick



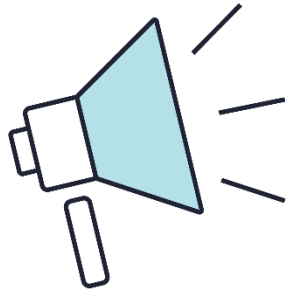
„Es ist immer so, dass wir kurz vor dem NIC treffen, ganz kurz zwischen Tür und Angel Zeit haben, miteinander zu sprechen, aber das ist ja weit davon entfernt, dass wir eine Arbeitsgruppe wären, die jetzt auch praktische Erfahrungen austauscht. [...] Es gibt keinen [...] für diese kreative Arbeit oder diesen Austausch keinen Raum gibt, keine Ressource.“

(Lehrkraft 10, t2, Pos. 46)



„Jeder hat mittlerweile so eine Einzelkampfnatur und die muss sich ändern, dass wir halt als Teams arbeiten und halt nicht Einzelkämpfer sind.“

(Lehrkraft 2. t1, Pos. 66)



Erfahrungen aus der Praxis

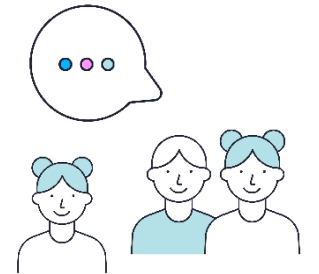




10min!

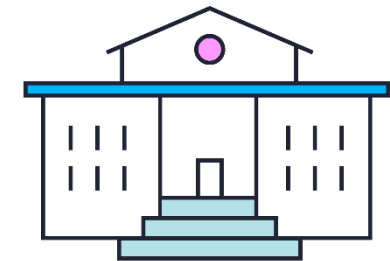
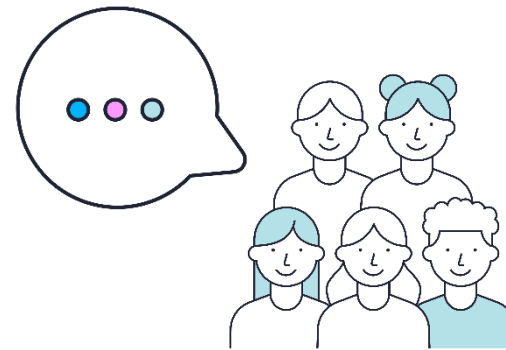
Austausch in Kleingruppen Kooperation an der eigenen Schule

- Was sind an Ihrer Schule aktuelle Entwicklungsfelder?
- Von welchen (Team-)Strukturen profitiert die Arbeit?
- Was sind Herausforderungen?
- Ein Tipp, den ich anderen geben kann ...

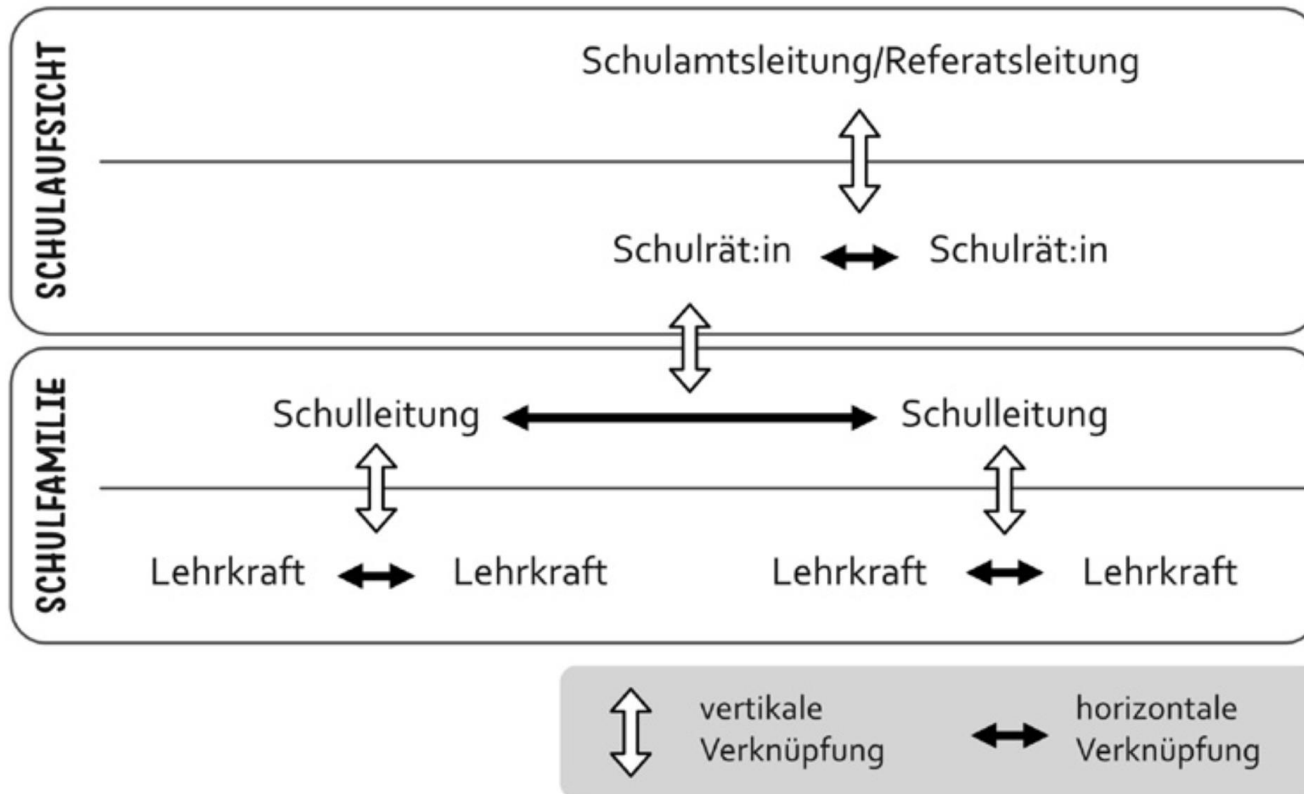


Gemeinsame Reflexion: Wo stehen wir?

- Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen?
- Wo haben sich Fragen ergeben?



Vernetzung und Ko-Konstruktion



Networked Improvement Communities (NIC)

Professionelle Lernnetzwerke (PLN)

Professionelle Lerngemeinschaften (PLG)

Horizontale und vertikale Vernetzung; Abb. aus Sliwka & Klopsch 2024, S. 62

Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung

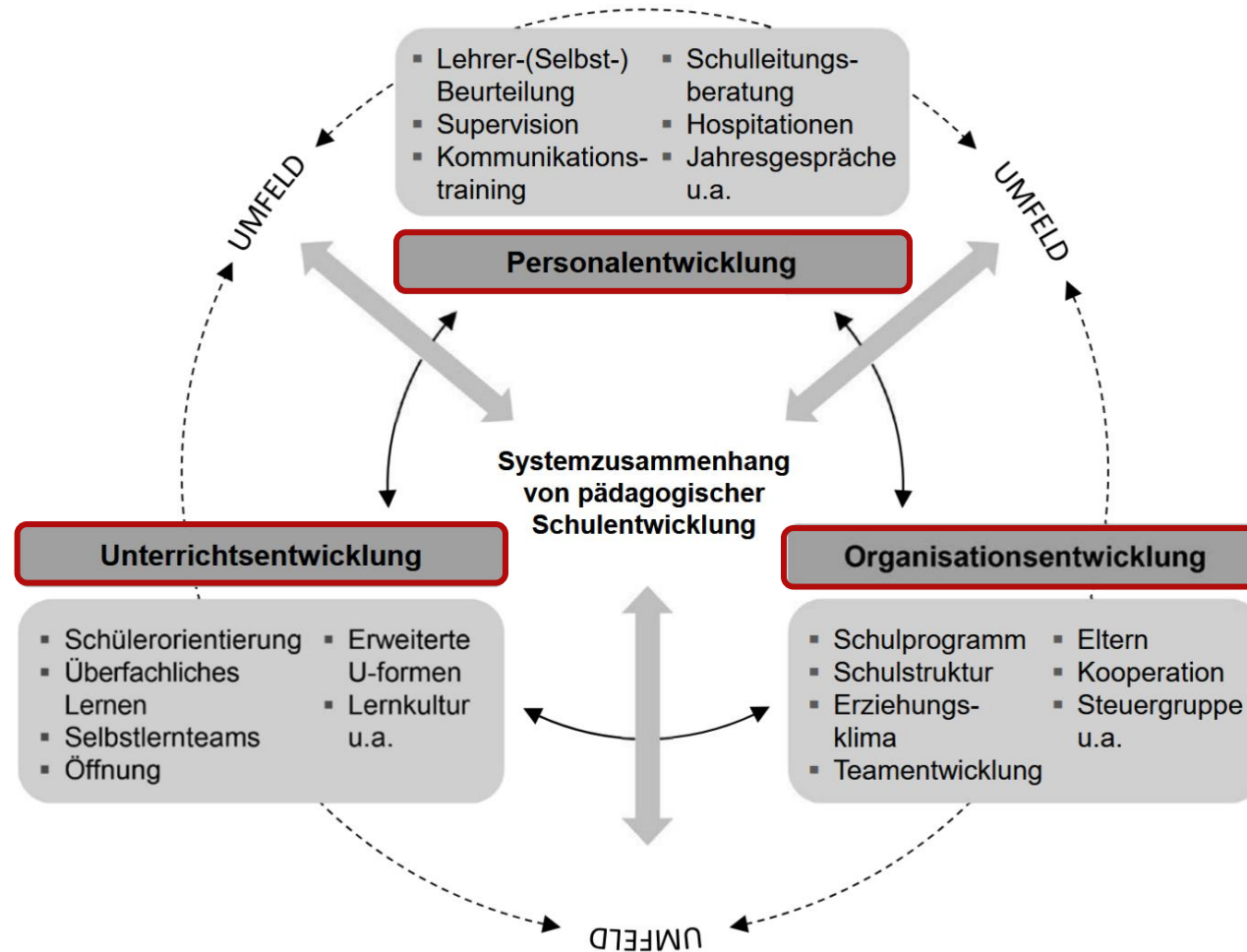
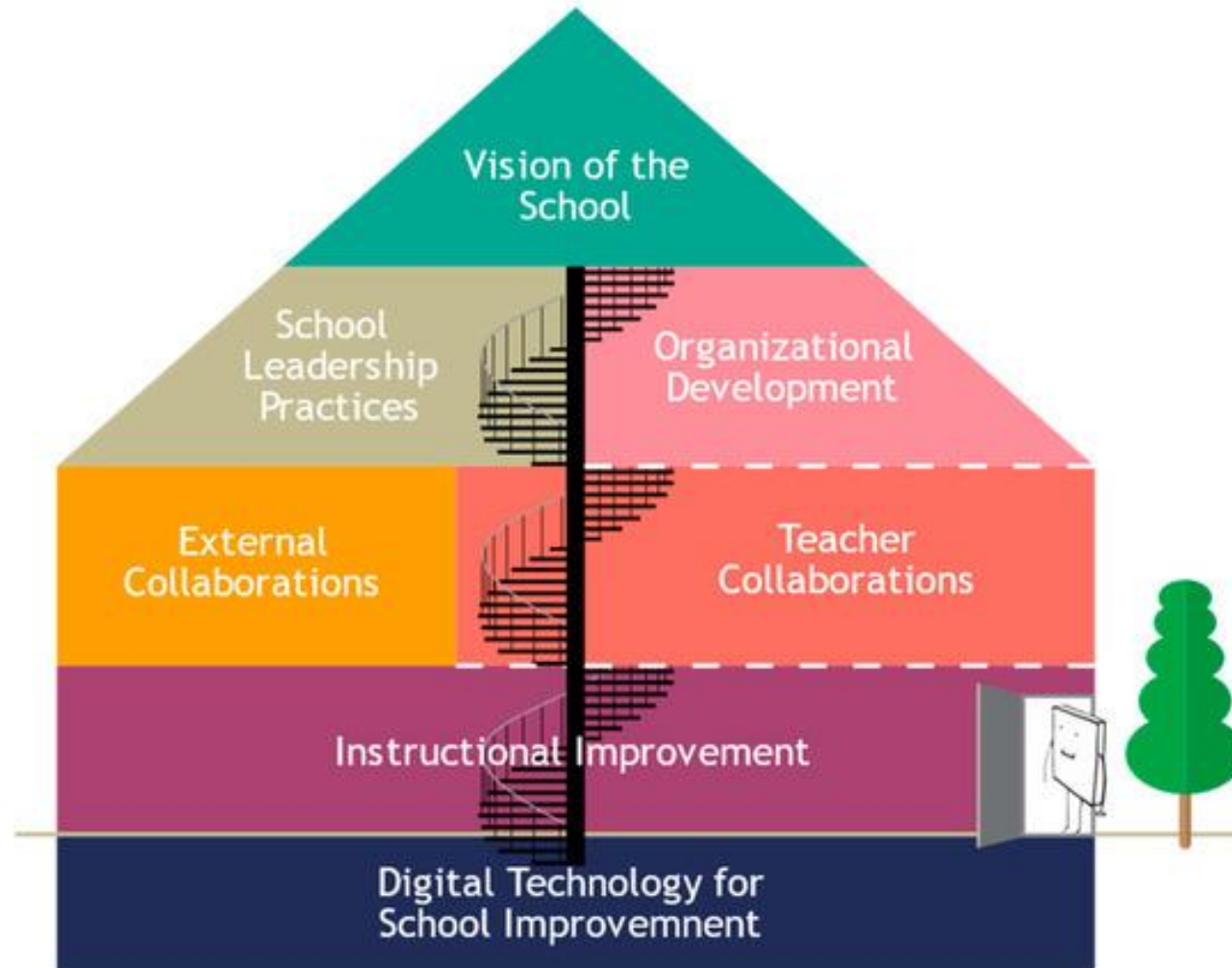


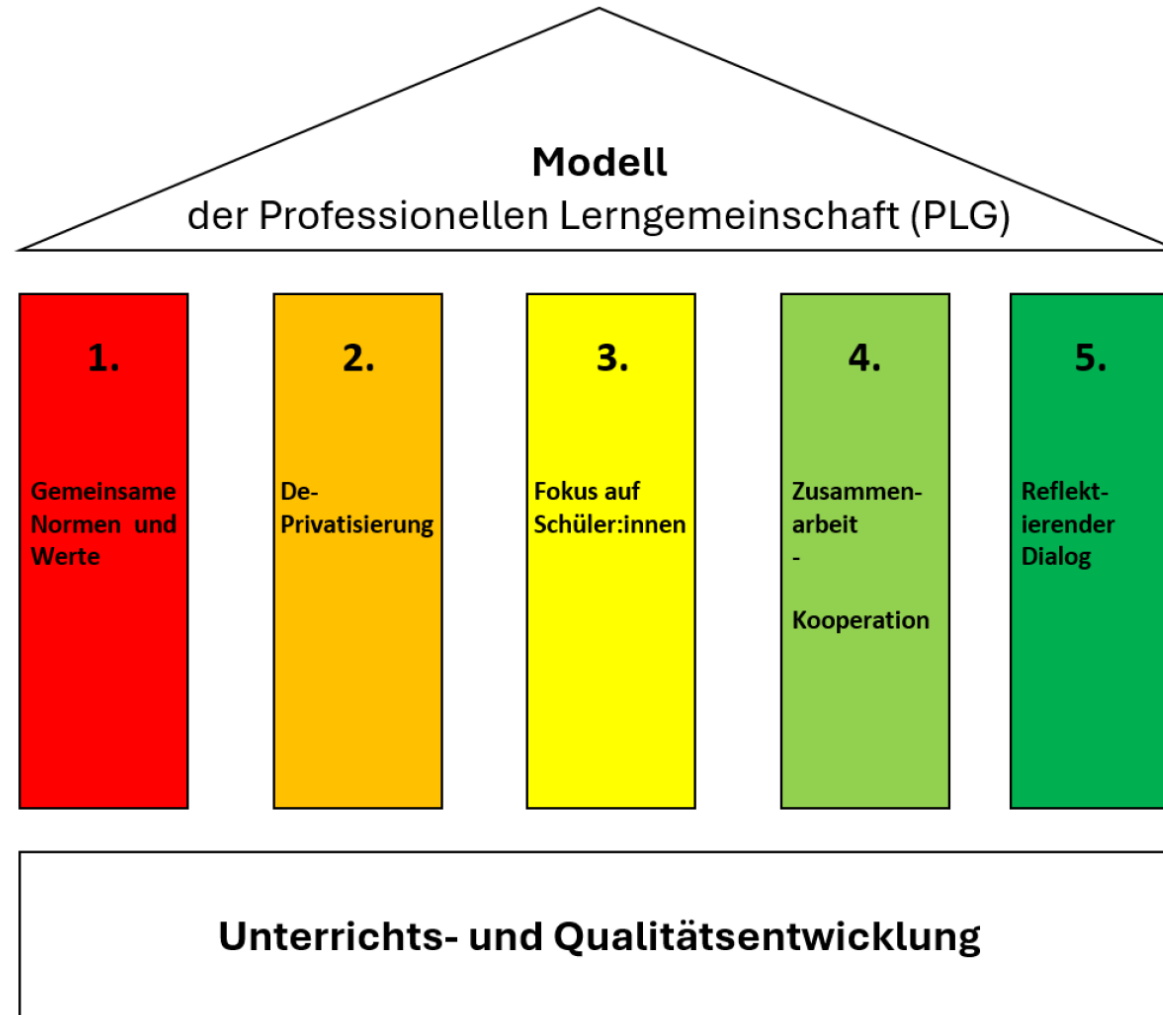
Abb. 1: Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung (Rolff, 2017, S. 30)

KoKon House Model

Sprenger, A., von Grumbkow, N. C., Fussangel, K., & Gräsel, C. (2025). *School Leadership Networks in the Context of Digital School Development*. *Education Sciences*, 15(10), 1320. <https://doi.org/10.3390/educsci15101320>



PLG, Vernetzung (Unterrichtsentwicklung)

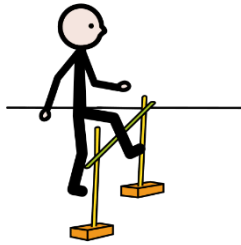


✓ Gibt es Bedarf an unserer Schule, etwas zu ändern?

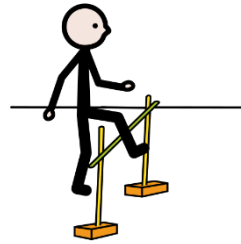
✓ Sind wir motiviert, am selben Strang zu ziehen und im Team zu arbeiten?

✓ An welchen Strukturen für Kollaboration können wir anschließen, welche müssen wir schaffen?

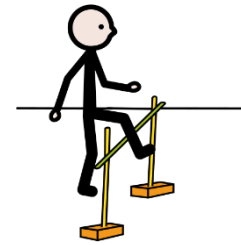
✓ Unterstützung der Schulleitung, Fortbildung & Materialien



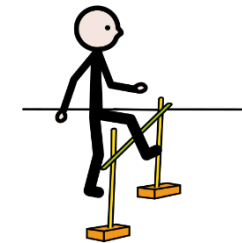
✗ Kein Ziel, kein Erfolg, kein Mehrwert



✗ Extra-Aufgabe, kein Mehrwert



✗ Einmal-Sache, wenig Wirkung



✗ Keine Zeit, kein Raum, keine Wertschätzung



Raum für Ihre Rückfragen

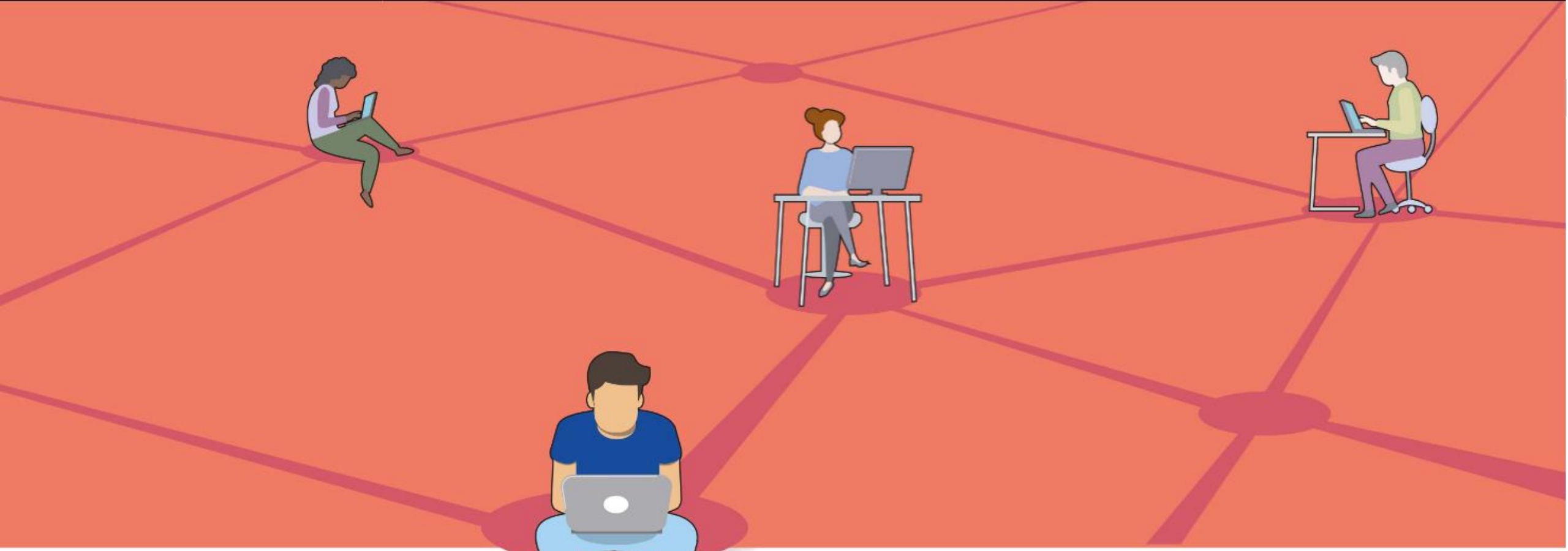
Fazit: Schule als lernendes System



- Lehrkräfte sollten nicht isoliert arbeiten, sondern regelmäßig **gemeinsam Unterricht planen, durchführen und reflektieren** (Ko-Konstruktion statt Einzelkämpfertum).
- Es braucht **feste Zeitfenster und Räume (analog und digital)** für Kooperation und gemeinsames Lernen.
- Fortbildungen sollten nicht nur punktuelle Veranstaltungen sein, sondern Teil von **kontinuierlichen Kooperationen und Lernprozessen** in und zwischen Schulen.
- Der Fokus der Fortbildung sollte breiter sein als nur Technik/Digitales – er sollte auf **didaktische Qualität und Unterrichtsentwicklung** ausgerichtet sein.
- Eine **kultur- und strukturverändernde Perspektive**: Vertrauen im Kollegium, geteilte Verantwortung, Offenheit für Feedback & Veränderung – und Unterstützung durch organisatorische Rahmenbedingungen.

To Do!

- Welche Erkenntnisse möchte ich festhalten?
- Was nehme ich mir für eine eigene Umsetzung vor?



<https://diginics.digital/Lernmodule.html>

